

Engagement von Klüh Multiservices für mehr Tierwohl

Maßnahmen im Sinne der Masthuhn-Initiative der Albert Schweitzer Stiftung in 2022

Als einer der führenden Catering-Unternehmen in Deutschland setzt Klüh sich seit vielen Jahren für Nachhaltigkeit und Tierwohl ein. Im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung haben wir uns dabei im Jahr 2019 der Europäischen Masthuhn-Initiative der Albert Schweitzer Stiftung für bessere Haltungsbedingungen angeschlossen und diese fest in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Für ein möglichst hohes Maß an Tierwohl, arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten, Kunden und Gästen zusammen.

Um den Zielen der Masthuhn-Initiative Rechnung zu tragen, bemüht sich Klüh u.a. darum, den Fleischkonsum auf freiwilliger Basis zu reduzieren. Dabei setzen wir u.a. auf vegetarische und vegane Menülinien, die wir in unseren Betriebsrestaurants deutschlandweit als schmackhafte Alternative zu Fleischgerichten anbieten. Flankierend hierzu bemühen wir uns im Rahmen von Aktionswochen, unseren Tischgästen eine pflanzliche Ernährung näherzubringen. So hat Klüh beispielsweise bei der bekannten „Veganuary“-Aktion im Januar 2022 Tischgäste und Mitarbeitende in 80 Betriebsrestaurants ermutigt, einen Monat lang eine pflanzliche Ernährung auszuprobieren, und auf den Speiseplänen verstärkt vegane Alternativen angeboten. Zudem haben unsere Gastronomischen Botschafter im Juni die Planted-Aktionswoche ins Leben gerufen, bei der pflanzenbasierte „Fleisch“-Produkte wie planted.chicken des Unternehmens Planted serviert wurden. An der Aktion nahmen deutschlandweit 70 Klüh-Betriebsrestaurants teil.

Darüber hinaus bieten wir in den von uns betreuten Betriebsrestaurants vor Ort sowie auch in unserer Klüh Catering-App die Möglichkeit, im Speiseplan den Nachhaltigkeits-Wert zu jedem Menü anzugeben, der neben Angaben zum CO₂- Fußabdruck, zum Wasserverbrauch und zur Regenwaldabholzung auch den Faktor Tierwohl abdeckt. Die transparente Angabe dieser Faktoren soll es den Gästen ermöglichen, innerhalb der Menüauswahl ein nachhaltigeres Angebot auszuwählen bzw. bewusst im Sinne des Tierwohls zu speisen.

Mit unseren Geflügelfleisch-Lieferanten stehen wir insbesondere zu den Haltungsbedingungen bei Masthühnern und der Erweiterung des Produktportfolios in engem Austausch. Durch die Kooperation mit der Albert Schweitzer Stiftung konnten so bereits zahlreiche Verbesserungen in der Masthuhn-Haltung erreicht werden. Unser Ziel bleibt jedoch, ab spätestens 2026 ausschließlich Hähnchenfleisch zu verarbeiten, das den Kriterien der Initiative entspricht.

Weitere Informationen zur Masthuhn-Initiative: www.masthuhn-initiative.de